

10. Jahrestagung der DGET

Deutsche Gesellschaft für
Endodontologie und
zahnärztliche Traumatologie e.V.

25. bis 27. November 2021
Hotel Palace Berlin



Erhalte Deinen Zahn

Platinsponsor



Goldsponsor



ReDent NOVA GmbH & Co. KG



DGET 2021:

Das Geheimnis ist gelüftet



Komplett überarbeitetes Design

Neues klinisches Protokoll

Kompatibel mit Ihrer Behandlungseinheit

Deutlich verkürzte Anwendungszeit

Integrierte Absaugung

GRUSSWORT

Dr. Bijan Vahedi, M.Sc. Präsident der DGET	5
--	---

DONNERSTAG, 25. NOVEMBER 2021

Prüfungen DGET	6
Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)	6
Firmenworkshops	6–7

FREITAG, 26. NOVEMBER 2021

Hauptvorträge	8
Wissenschaftliche Kurzvorträge	9

SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2021

DGET Lauftreff	9
Hauptvorträge	9
Wissenschaftliche Kurzvorträge	9

ABSTRACTS

Hauptvorträge	10–15
---------------	-------

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort/Zimmerbuchungen	16
Veranstalter	16
Organisation/Anmeldung	16
Fortbildungspunkte	16
Kongressgebühren	17
Abendveranstaltung	17
Allgemeine Geschäftsbedingungen	18
Ausstellerverzeichnis	18
Anmeldeformular	19

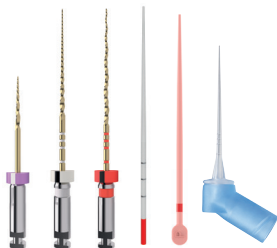


**+
WE
KNOW
ENDO.**

MAILLEFER

TruNatomy™

Wurzelkanal- behandlung neu definiert



- Dentinschonendes Behandlungskonzept – respektiert die natürliche Wurzelkanalanatomie
- Bewahrt die Widerstandsfähigkeit des Zahnes
- Gewährleistet einen effektiven Debrisabtransport und eine optimale Spülung

dentsplysirona.com/trunatomy

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder, liebe Freunde,



es ist mir eine Freude, Sie zur 10. Jahrestagung der DGET vom 25. bis 27. November 2021 nach Berlin einladen zu dürfen.

Die Zeit der Pandemie hat uns immer wieder vor Herausforderungen gestellt und wir mussten seither schweren Herzens jede Präsenzveranstaltung kurz- oder mittelfristig absagen. Auch wenn wir jetzt im Sommer 2021 noch nicht abschätzen können, wie sich der Herbst entwickeln wird, so sind wir doch zuversichtlich, dass wir aufgrund weiter steigender Impffzahlen und zurückgehender Inzidenzen dieses Jahr endlich wieder die Gelegenheit bekommen werden, uns persönlich sehen zu können. Es ist uns bewusst, dass wir mit Unsicherheiten planen – niemand kann den Pandemieverlauf voraussagen. Bleiben wir flexibel und planen wir positiv! Für die diesjährige Tagung haben wir ein breites Spektrum an Themen und renommierten nationalen und internationalen Referenten geplant, um Ihnen ein spannendes Programm mit hoher Relevanz anbieten zu können. Einige Vorträge werden uns über den aktuellen formellen Stand spezifischer Themen informieren, weitere geben uns einen tiefergehenden Einblick über die Faktoren, die unsere Behandlungen positiv wie negativ beeinflussen. Zusätzlich wurden Themen in das Programm aufgenommen, die Ihnen einen direkten praktischen Nutzen am nächsten Behandlungstag bieten sollen, die uns aber auch über unseren zahnärztlichen Tellerrand hinausschauen lassen. Die DGET hat den Anspruch, die neuesten Erkenntnisse aus Praxis und Wissenschaft in der Endodontie an Sie, unsere geschätzten Mitglieder, weiterzugeben, und wir wollen ebenfalls mit unserem Programm einen Blick in die Zukunft wagen. Die Übertragung von Forschungsergebnissen und aktuellem Wissen in die Praxis gehört für uns als Fachgesellschaft zu den Kernaufgaben. Ich bin mir sicher, dass Ihnen somit unser Programm einen hohen Erkenntnisgewinn bieten wird.

Unsere immer sehr geschätzten Abendveranstaltungen planen wir dieses Jahr im Kongresshotel selbst. Egal, wie das notwendige Hygienekonzept der Tagung letzten Endes aussehen wird, so können wir hier unter uns bleiben und auch dem persönlichen Austausch, den wir alle vermisst haben, den berechtigten Rahmen bieten.

Ich freue mich endlich auf ein Wiedersehen in Berlin!
Es grüßt Sie herzlichst

Dr. Bijan Vahedi, M.Sc.
Präsident der DGET

Donnerstag, 25. November 2021

Programm Pre-Congress

PRÜFUNGEN DGET

ab 08.00 Uhr

Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen der Curricula der DGET und APW

VORBEREITUNGSSEMINAR SPEZIALISTENPRÜFUNG (DGET)

14.00 – 17.00 Uhr

(inkl. 30 Min. Pause)

Dr. Holger Rapsch, M.Sc./Rheine

Vorbereitungsseminar zur Spezialistenprüfung

Die Anforderungen und die Prüfung zum Spezialisten für Endodontologie der DGET sorgten bei Interessenten gelegentlich für Unsicherheiten bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung. In diesem Seminar wird die Idee der Spezialisierung seitens der DGET dargestellt. Anhand der geltenden Richtlinien werden die Anforderungen an die einzureichenden Unterlagen erklärt. Die Inhalte und das Niveau der Prüfung selbst werden aufgezeigt und Literaturempfehlungen anhand diverser Beispiele zur Vorbereitung gegeben.

Limitierte Teilnehmerzahl!

Kursgebühr

50,– €

Tagungspauschale

25,– € zzgl. MwSt.

Auf die Kursgebühr wird keine MwSt. erhoben.

FIRMENWORKSHOPS

14.00 – 17.00 Uhr

(inkl. Pause 15.30 – 16.00 Uhr)

WS 1



Prof. Dr. Sebastian Bürklein/Münster

Ein System für alles oder alle für einen Zahn?

Mit Hybridtechniken zum Erfolg!

WS 2



Dr. Jens Emmelmann/Lieboch (AT)

Rotation revisited: Grundlagen der rotierenden

Aufbereitung

WS 3



Dr. Tomas Lang/Essen

Das SAF INFINITUM System

WS 4**Nils Widera/Leipzig**

Procodile Q – Die erste wärmebehandelte reziproke
Feile mit variabel getapertem Feilenkern

WS 5**Dr. Thomas Clauder/Hamburg**

Neue Möglichkeiten in der endodontischen Aufbereitung
Die brandneue Weiterentwicklung des ProTaper-Behandlungskonzepts
ermöglicht neue Wege in der endodontischen Aufbereitung. Lernen Sie
zudem das neue Mitglied der AH Plus-Sealerfamilie kennen.

WS 6**Prof. Dr. Gianluca Gambarini/Rom (IT)**

Improving Reciprocation with New Martensitic NiTi Instruments and
redefining obturation with Bioceramic technology
Learn how to use EdgeOne Fire™ with EdgeEndo®'s Heat-Treated
FireWire™ technology and how to obturate with BC Sealer™ from
BUSA®. Two great tools that will elevate your technique.
(Workshop in Englisch)

WS 7**Prof. Dr. Eugenio Pedullà/Catania (IT)**

The new CanalPro „Jeni“ and Remover®: all you need for a fully
automated shaping RCT and disassembling during retreatment
procedures (Workshop in Englisch)

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können,
und notieren Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf
dem Anmeldeformular.

ALLGEMEINES

17.30 – 19.00 Uhr
19.30 – 20.30 Uhr

Mitgliederversammlung der DGET
Meeting der Studiengruppenleiter

Freitag, 26. November 2021

Programm

HAUPTVORTRÄGE

Moderation:

Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg

Dr. Holger Rapsch, M.Sc./Rheine

- 09.00 – 09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch den
Präsidenten der DGET e.V.
Ehrung der neuen Zertifizierten Mitglieder
und Spezialisten
Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg
Ehrung „Hochschulpreis Endodontie 2020“
Übergabe durch **Prof. Dr. Michael Hülsmann**
- 09.30 – 10.15 Uhr **Marc Semper/Bremen**
Der Mythos der Low-Dose-Strahlenrisiken –
was die Endodontologen wissen müssen!
- 10.15 – 11.00 Uhr **Dr. Carsten Appel/Bonn**
Wurzelkanalfüllung im Zeitalter der
biokeramischen Sealer
- 11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 11.30 – 12.30 Uhr **Prof. Dr. Till Dammaschke/Münster**
Vitalerhaltung der Pulpa
- 12.30 – 13.30 Uhr **Prof. Dr. Gabriel Krastl/Würzburg**
Aktueller Stand der Richtlinien in der
Traumatologie (DGZMK, IADT, ESE)
- 13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- Moderation: **Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster**
Dr. Ralf Schlichting/Passau
- 14.30 – 16.00 Uhr **Dr. Anil Kishen/Toronto (CA)**
Vortrag in Englisch* Biomechanics of root fractures. How modern
technologies for dentin preservation can have
an influence for better outcome
- 16.00 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 16.30 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Michael Hülsmann/Göttingen**
Aktuelle Leitlinie Wurzelspitzenresektion
- 17.00 – 17.45 Uhr **Dr. Susanna Zentai/Köln**
Einschätzung des Justizariats zu
aktuellen Themen
- ab 19.45 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG** im Hotel Palace
(Informationen siehe Seite 17)

ab 07.00 Uhr

DGET Lauftreff

Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Kongresshotels.

Die Anmeldung zum Lauftreff erfolgt am Vortag am Stand der DGET!



HAUPTVORTRÄGE

Moderation:

Prof. Dr. Gabriel Krastl/Würzburg

Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg

09.00 – 10.30 Uhr

Vortrag in Englisch*

Prof. Mandeep Singh Duggal/Doha (QA)

Trauma, Tears, and Transplants—

An interdisciplinary approach to overcome the legacy of complex trauma for a sustainable, long term biological outcome

10.30 – 11.00 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.00 – 12.00 Uhr

Prof. Dr. Andreas Leunig/München

Sinus maxillaris – Schnittstelle zwischen HNO und Endodontie

12.00 – 13.00 Uhr

Vortrag in Englisch*

Dr. Anil Kishen/Toronto (CA)

Non-conventional antimicrobials in endodontics: Why is this change inevitable?

13.00 – 14.00 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

Moderation:

Dr. Bernard Bengs/Berlin

Prof. Dr. Kerstin Galler/Regensburg

14.00 – 15.00 Uhr

Vortrag in Englisch*

Prof. Dr. Thomas Kvist/Göteborg (SE)

Endodontic retreatment decision making

15.00 – 16.00 Uhr

Dr. Helmut Walsch/München

Die kalzifizierte Pulpakammer.

Problemlösung und Vorgehen

16.00 – 16.15 Uhr

Schlussworte

* Keine Simultanübersetzung.

WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE

Freitag, 26. und Samstag, 27. November 2021

ab 09.00 Uhr

Abstracts

Hauptvorträge



Freitag, 26. November 2021 | 09.30 – 10.15 Uhr

Marc Semper/Bremen

Der Mythos der Low-Dose-Strahlenrisiken –
was die Endodontologen wissen müssen!

Seit Jahrzehnten wird nicht nur in der zahnärztlichen Ausbildung gelehrt, dass radiologische Bildgebung ein iatrogenes Krebsrisiko darstellt. Dies basiert im Wesentlichen auf einer unkritischen Übernahme der über 70 Jahre alten Linear No-Threshold Hypothesis (LNT), die ein hypothetisches Risiko beschreibt und sich auf molekulare Schäden konzentriert, während biologische Mechanismen der Reparatur und Reaktion ignoriert werden. Bis heute gibt es keine glaubwürdigen Hinweise auf ein bildgebungsbedingtes kanzerogenes Risiko bei niedrigen Dosen von weniger als 100 mGy. Obwohl die Wissenschaft mittlerweile die Wahrscheinlichkeit eines Niedrigdosis-Schadens bezweifelt, befürwortet sie in Teilen dennoch Dosisoptimierungsmaßnahmen im Sinne von ALARA (so niedrig wie vernünftigerweise erreichbar) oder ALADA (so niedrig wie diagnostisch akzeptabel). Dies ohne eine genaue Definition dessen, was im Sinne einer patientenspezifischen und indikationsorientierten Indikation akzeptabel oder angemessen sein soll. Die medizinische Bildgebung basiert auf einem diagnostischen Ansatz und muss nach den strengsten wissenschaftlichen Prinzipien und Evidenz durchgeführt werden, nicht nach Radiophobie-zentrierten und unwissenschaftlichen Ansätzen. Letztere werfen irrationale Bedenken auf, die zu diagnostischen Risiken führen können, die weit größer sind als das hypothetische kanzerogene Risiko, das angeblich vermieden wird, da der diagnostische Wert der Bildgebung nicht ausreichend berücksichtigt wird.



Freitag, 26. November 2021 | 10.15 – 11.00 Uhr

Dr. Carsten Appel/Bonn

Wurzelkanalfüllung im Zeitalter der
biokeramischen Sealer

Eine neue Sealergeneration verspricht große Vorteile und vereinfachtes Vorgehen bei der Wurzelkanalfüllung. Eine Vielzahl wissenschaftlicher Untersuchungen zu diesen Materialien existiert bereits. Doch welche Vorteile bestehen tatsächlich in der Praxis? Berücksichtigen bisherige Publikationen alle klinischen Anforderungen? Wie verhalten sich biokeramische Sealer bei Verwendung thermoplastischer Verfahren? Ist womöglich die Verwendung thermoplastischer Verfahren gar nicht mehr notwendig? Wie sieht das Kosten-Nutzen-Verhältnis in der Praxis aus? Diese und weitere Fragen werden in diesem Vortrag auf Basis der vorliegenden wissenschaftlichen Fakten und anhand klinischer Fallbeispiele diskutiert, sodass Schlussfolgerungen für den Einsatz im jeweils eigenen Behandlungskonzept gezogen werden können.



Freitag, 26. November 2021 | 11.30 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Till Dammaschke/Münster

Vitalerhaltung der Pulpa

In Abwesenheit von Mikroorganismen zeigt die Pulpa eine gute Regenerationsfähigkeit, wenn sie mit den für eine Vitalerhaltung indizierten Materialien überkappt wird. Kalziumhydroxid-Suspensionen und Kalziumsilikatzemente fördern die Regeneration des Pulpagewebes, wobei Kalziumsilikatzemente aufgrund ihrer werkstoffkundlichen Vorteile die bessere Alternative darstellen. Die Erfolgsraten der Vitalerhaltung sind unabhängig vom Alter des Patienten und der Größe der Pulpaexposition. Negativen Einfluss auf den Erfolg haben dagegen verbliebene Karies, Mikroorganismen und Monomere aus Füllungsmaterialien, da diese zu einer Entzündung des Gewebes führen. Zum Schutz vor Mikroorganismen sollte Kofferdam ab Behandlung im pulpanahen Dentindrittel gelegt und eine sorgfältige Kariesexkavation durchgeführt werden. Eine definitive, bakterien-dichte Versorgung muss in der gleichen Sitzung erfolgen. Bei Einhaltung dieser Kautelen sind Erfolgsraten von ca. 80 Prozent durchaus realistisch. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind vitalerhaltende Maßnahmen bei Zähnen indiziert, die asymptomatisch sind oder allenfalls Symptome einer reversiblen Pulpitis aufweisen. Im Vergleich dazu ist die Evidenz für vitalerhaltende Maßnahmen bei Zähnen mit irreversibler Pulpitis bisher noch vergleichsweise gering. Dennoch kann die partielle und vollständige Pulpotomie als valide Behandlungsoption bei irreversibler Pulpitis angesehen werden und kommt als Alternative zur Vitalexstirpation durchaus infrage.



Freitag, 26. November 2021 | 12.30 – 13.30 Uhr

Prof. Dr. Gabriel Krastl/Würzburg

Aktueller Stand der Richtlinien in der Traumatologie (DGZMK, IADT, ESE)

Die biologischen und physiologischen Grundlagen, die bei der Heilung der verletzten Strukturen nach einem Zahntrauma eine entscheidende Rolle spielen, wurden zu einem großen Teil bereits im letzten Jahrtausend erforscht und können in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen nachgelesen werden.

Dennoch hat sich in den letzten 20 Jahren so einiges getan. Jedes der fünf potenziell bei einem Zahntrauma verletzten Gewebe (Zahnhartsubstanz, Endodont, Parodont, Alveolarknochen, Gingiva) profitiert von neuen Materialien, neuen Techniken und immer wieder aktualisierten Therapieempfehlungen.

Kürzlich wurden sowohl von der International Association of Dental Traumatology (IADT) als auch von der European Society of Endodontology

Abstracts

Hauptvorträge

(ESE) neue Guidelines für die Therapie von Zahnunfällen publiziert. Die aktuelle DGZMK-Leitlinie zu diesem Thema ist noch in Bearbeitung. Der Vortrag fokussiert auf die wesentlichen Aktualisierungen und diskutiert diese kritisch. Das endodontische Management als entscheidender Einflussfaktor bei der Therapie verunfallter Zähne findet dabei besondere Berücksichtigung.



Freitag, 26. November 2021 | 14.30 – 16.00 Uhr

Dr. Anil Kishen/Toronto (CA)

Biomechanics of root fractures. How modern technologies for dentin preservation can have an influence for better outcome.

Root canal irrigation with active chemicals and canal shaping with metallic files are important steps to optimize antibacterial efficacy, while providing adequate space for root filling. Recent years have witnessed a rising trend in the application of minimally invasive concepts for root canal treatment. If the therapeutic goals of endodontic treatment are kept in mind, the question is—are the current technologies customized to benefit from the minimally invasive root canal preparation? This lecture will cover the scientific basis of dentin preservation, and the impact of minimally invasive endodontics on the antibacterial and biomechanical considerations of root canal treatment.



Freitag, 26. November 2021 | 16.30 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. Michael Hülsmann/Göttingen

Aktuelle Leitlinie Wurzelspitzenresektion

Im Jahre 2007 wurde erstmals eine wissenschaftliche Leitlinie zum Thema Wurzelspitzenresektion verabschiedet und publiziert, die den Konsens 13 an der Erarbeitung beteiligter wissenschaftlicher Fachgesellschaften v. a. aus den Bereichen Chirurgie, Endodontie, Zahnerhaltung, Parodontologie sowie einiger Berufsverbände (BZÄK, KZBV, ZZQ) widerspiegelte. Wie in den Richtlinien der für den Leitlinienprozess federführenden AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften) vorgesehen, begann wenige Jahre später die routinemäßige Überarbeitung der Leitlinie mit dem Ziel einer wissenschaftlich höher angesiedelten sog. „S2k-Leitlinie“, diesmal mit 20 beteiligten Fachgesellschaften und Organisationen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse wurden systematisch gesammelt und in die Leitlinie eingearbeitet, die somit den aktuellen Stand des Wissens zu Diagnostik, Indikation, Therapie und Prognose apikalchirurgischer Behandlungen zusammenfasst. Die endgültige, von allen teilnehmenden Fachgesellschaften konsentierende Version der S2k-Leitlinie soll im Herbst

2021 nach langem und intensivem Diskussions- und Konsensfindungsprozess publiziert werden. Der Vortrag fasst die wesentlichen Aussagen und Empfehlungen der Leitlinie zusammen und beleuchtet insbesondere die endodontisch relevanten Änderungen im Vergleich zur ersten Version der Leitlinie.



Freitag, 26. November 2021 | 17.00 – 17.45 Uhr

Dr. Susanna Zentai/Köln

Einschätzung des Justiziariats zu aktuellen Themen

Themen wie Abrechnung, Haftung und Aufklärung sind in der Zahnarztpraxis allgegenwärtig. Der Praxisalltag streift aber auch darüber hinaus zahlreiche Rechtsgebiete. Aktuelle Urteile und neue Gesetze bringen manchmal Änderungen, die berücksichtigt werden sollten. Der Vortrag greift wichtige und neue Rechtsprechung auf und erläutert, was für die zahnärztliche Praxis wichtig ist und wie die praktische Umsetzung aussehen kann.



Samstag, 17. November 2021 | 09.00 – 10.30 Uhr

Prof. Mandeep Singh Duggal/Doha (QA)

Trauma, Tears, and Transplants—An interdisciplinary approach to overcome the legacy of complex trauma for a sustainable, long term biological outcome

This talk will aim to map out the journey of a young child which starts at the time the child suffers severe trauma to anterior teeth through to adulthood where lost anterior teeth are replaced biologically to give this patient a good and sustainable, long term outcome. The interdisciplinary approach including the use of autotransplantation which we have pioneered in University of Leeds and continued in NUS/NUHS will also be discussed. The versatility of autotransplantation will be discussed as it can be used for numerous complex indications, including trauma, replacement of dilacerated teeth, developmental anomalies, replacing developmentally missing teeth etc. Long term outcomes for some 300 transplanted teeth will be presented.

Objectives are to enable the participants

- the role of interdisciplinary teams in treatment of traumatized teeth of poor prognosis
- management of bone when loss of tooth is inevitable
- Endodontic considerations and pulp healing possibilities
- Enhancing PDL healing in transplanted teeth
- rationale and outcomes for tooth transplantation in children

Abstracts

Hauptvorträge



Samstag, 27. November 2021 | 11.00 – 12.00 Uhr

Prof. Dr. Andreas Leunig/München

Sinus maxillaris – Schnittstelle zwischen
HNO und Endodontie

Zur Erlernung der von Professor Messerklinger (Graz) und Professor Stammberger (GRAZ) beschriebenen Technik der endoskopisch-endonasalen Chirurgie der Nasennebenhöhlen und vorderen Schädelbasis ist ein systematisches und intensives Training notwendig. Die dafür notwendige Erfahrung wird in erster Linie an Zentren mit hohen Fallzahlen und häufigem Einsatz des Nasenendoskops gewährleistet. Eine Grundvoraussetzung ist die Kenntnis der variantenreichen Anatomie im Bereich der Nasennebenhöhlen und vorderen Schädelbasis, die über Präparationskurse und eine intensive Schulung der radiologischen Anatomie vermittelt und erworben werden können. Mit der beschriebenen Technik ist nach entsprechender Erfahrung ein breites Indikationsspektrum wie z. B. die chirurgische Behandlung von chronisch-entzündlichen Erkrankungen, von Mukozelen, Mykosen, Choanalatresien, Tränenwegserkrankungen, invertierten Papillomen, Osteomen, Liquorzysten, Nasenrachenfibromen und ausgewählten malignen Tumoren möglich. Zusätzlich können endoskopisch-endonasale Dekompressionen von Orbita und Nervus opticus mit geringer Belastung für den Patienten durchgeführt werden. Im Beitrag werden die Schnittstellen zwischen HNO bzw. Rhinologie und Endodontie mit zahlreichen illustrativen Videoclips zur Behandlung des Sinus maxillaris praxisnah demonstriert. Hervorzuheben ist insbesondere die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und HNO-Arzt zum Wohle unserer Patienten.



Samstag, 27. November 2021 | 12.00 – 13.00 Uhr

Dr. Anil Kishen/Toronto (CA)

Non-conventional antimicrobials in endodontics:
Why is this change inevitable?

Endodontics has witnessed substantial technological advances in the last couple of decades. Despite these advances, some of the concerns in root canal treatment continues to stay. Nanotherapeutics rely on relatively biocompatible, and multifunctional substrates in nanometric dimensions. They can incorporate bioactive molecules/drugs, targeting tissues/cells of interest, release drugs in a time-controlled manner, and clear from the body avoiding any concerns over long-term exposure. This lecture will discuss the essentials of non-conventional antimicrobial strategies using nanotherapeutics for effective disinfection and improving mechanical-integrity of root-filled teeth, while respecting the principles of dentin preservation. This progress in nanotherapeutics is leading to a paradigm shift in root canal therapy.



Samstag, 27. November 2021 | 14.00 – 15.00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Kvist/Göteborg (SE)

Endodontic retreatment decision making

Epidemiological surveys of endodontic treatments have demonstrated a high frequency of defective root fillings. Consequently 25–50% of root filled teeth are associated with radiographic signs of pathology. With new imaging technologies like CBCT it also stands clear that postoperative situations without symptoms and agreeable periradicular conditions, as can be assessed on intraoral radiographs, may still prove to have signs of residual inflammation. At the same time, we face a renewed interest in a possible association between endodontic infections and general health. These observations put your finger on a crucial point. What should be regarded as sick and what needs to be treated and what does not need to be addressed? Still, endodontic retreatment is the distinctive feature of many specialist clinics in endodontics and retreatment methods and techniques are frequently presented at conferences, in journal papers and in textbooks. Available modern equipment has made both non-surgical and surgical retreatment methods more precise and the outcome more predictable. However, high-quality scientific evidence of the benefits of retreatment compared to conservative monitoring or radical extraction and tooth replacement is meagre. The learning point of this lecture is to get a better understanding of the complexity of this condition and thus promote better clinical decisions and management.



Samstag, 27. November 2021 | 15.00 – 16.00 Uhr

Dr. Helmut Walsch/München

Die kalzifizierte Pulpakammer. Problemlösung
und Vorgehen

Jeder kennt das Problem, aber keiner redet gern darüber.

Auf dem Röntgenbild kann man die Kalzifikation schon sehen: Oh je, wie finde ich da bloß die Wurzelkanäle? Und es kann noch schlimmer kommen: Selbst wenn man auf dem Röntgenbild die Pulpakammer und die Kanaleingänge noch erkennen kann, so sind sie manchmal trotzdem schwer zu finden.

Dieser Vortrag soll Licht ins Dunkel der „verschollenen“ Kanäle bringen. Anhand zahlreicher klinischer Fälle werden die notwendigen Strategien erarbeitet, sinnvolle Hilfsmittel aufgezeigt und Tricks und Kniffe zum Auffinden und Aufbereiten kalzifizierter Kanalstrukturen dargestellt, die einfach und schnell in den Praxisalltag integriert werden können.

Organisatorisches



VERANSTALTUNGORT

Hotel Palace

Budapester Straße 45

10787 Berlin

Tel.: +49 30 2502-0

www.palace.de

Das Hotel Palace Berlin besitzt als Hotel am Kurfürstendamm eine Lage, die nicht exklusiver und faszinierender sein könnte. Der Kurfürstendamm, der von den Berlinern liebevoll Ku'damm genannt wird, stellt eine der beliebtesten Touristenattraktionen der deutschen Hauptstadt dar. Direkt angrenzend an das Europa-Center, steht die Außenfassade des gesamten Komplexes unter Denkmalschutz. Direkt an der Shoppingmeile gelegen, liegt das Hotel Palace Berlin unweit des beliebten Kaufhauses KaDeWe, der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche sowie der Concept Mall Bikini Berlin, sodass Sie all diese Hotspots ganz bequem fußläufig erreichen können.

Anfahrtsbeschreibung unter folgendem Link:

<https://www.palace.de/de/lageanfahrt.html>

ZIMMERBUCHUNGEN

im Veranstaltungshotel und in weiteren Hotels (unterschiedliche Kategorien)

PRIMECON

Tel.: +49 211 49767-20 | Fax: +49 211 49767-29

wolters@primecon.eu | www.primcon.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel bzw. weiteren Hotels bis zum 14. Oktober 2021. Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

VERANSTALTER

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Grafenberger Allee 297 | 40237 Düsseldorf

Tel.: +49 211 4174646-0 | Fax: +49 211 4174646-9

sekretariat@dget.de | www.dget.de | www.erhaltedeinenzahn.de



ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de | www.oemus.com



FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der DGZMK, BZÄK und KZBV aus dem Jahre 2005 in der aktualisierten Fassung von 2019. **Bis zu 19 Fortbildungspunkte.**

KONGRESSGEBÜHREN

Donnerstag, 25. November 2021

Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET) 50,– €
Tagungspauschale* 25,– € zzgl. MwSt.

Firmenworkshops 50,– €
Tagungspauschale* 25,– € zzgl. MwSt.

Freitag, 26. und Samstag, 27. November 2021

Zahnarzt Mitglied DGET/DGZ 310,– €
Zahnarzt Nichtmitglied 490,– €
Assistent (mit Nachweis) 170,– €
Zahnärztliches Personal 110,– €
Präsentierender Vortragstag frei + Tagungspauschale
Student nur Tagungspauschale
Tagungspauschale* 109,– € zzgl. MwSt.

Auf die Seminar- und Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben. Bei Tageskarten reduziert sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale um die Hälfte.

* Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die vollständige und korrekte Rechnungsanschrift an. Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift fällt eine Servicegebühr in Höhe von 30,– € an.

Online-Anmeldung unter: www.endo-kongress.de

ABENDVERANSTALTUNG

Freitag, 26. November 2021, ab 19.45 Uhr

Die Abendveranstaltung findet im Hotel Palace statt.

Lassen Sie den Kongresstag mit angenehmen Gesprächen, ausgewählten Getränken und Speisen sowie einem DJ in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Kosten pro Person 65,– € zzgl. MwSt.
(Im Preis enthalten sind Speisen, Getränke und Musik.)



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Die Kongressanmeldung erfolgt online, schriftlich auf der vorgedruckten Anmeldekarte oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeingangs vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Für die OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z.B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
5. Die ausgewiesene Kongressgebühr und Kursgebühr ist umsatzsteuerfrei. Die Preise für die Tagungspauschale und Buchungen von Zusatzleistungen und Rahmenprogramm verstehen sich jeweils zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer. Eine Teilnahme am Kongress ohne Entrichtung der Tagungspauschale ist nicht möglich.
6. Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei der OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen. Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift erheben wir eine Servicegebühr in Höhe von 30,-€.
7. Bis vier Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenspauerschale von 50,-€ zu entrichten. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kongressbeginn werden 50% der Kongressgebühr zurückerstattet. Bei einem späteren Rücktritt kann keine Erstattung der Kongressgebühr und der Tagungspauschale erfolgen. Die Anmeldung ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
8. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum Veranstaltungsort und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
9. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. Die OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage des Kongresses oder der Änderung des Veranstaltungsortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Für die aus einer Absage des Kongresses entstehenden Kosten sind die Veranstalter nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird umgehend zurückerstattet.
10. Die Veranstalter haften auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen des Kongresses.
11. Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen u.a. der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen in sozialen Netzwerken, der Presse und in Druckprodukten.
12. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die 10. Jahrestagung der DGET vom 25. bis 27. November 2021 an.
13. Gerichtsstand ist Leipzig.

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Platinsponsor:  Dentsply Sirona

Goldsponsor:  SAF INFINITUM
ReDent NOVA GmbH & Co. KG

 AMERICAN Dental Systems
INNOVATIVE DENTALPRODUKTE

 BAIOHR

 COLTENE

 ESI
dental GmbH

 DentaLembert

 FRAG REMOVER

 FRANK MEYER
www.frankmeyer-dental.de

 HanChaDent+
Der Plan ist der Wandel - und Veränderung

 HENRY SCHEIN+
DENTAL

 JADENT

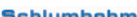
 Komet

 lege artis

 med cem

 MORITA

 +PD

 Schlumbohm

 seemore
VISION

 septodont

 sigma DENTAL
Für Kenner der Zähne

 SPEIKO®
Die Endo-Spezialisten

 starMed

 VDW®

Stand: 22.11.2021

10. Jahrestagung der DGET

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland



Für die **10. Jahrestagung der DGET** vom 25. bis 27. November 2021 in Berlin melde ich folgende Person verbindlich an:

Online-Anmeldung unter: www.endo-kongress.de

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|
| ☐ ja | ☐ Donnerstag | ☐ Vorbereitungsseminar |
| ☐ nein | ☐ Freitag | Firmen- <input type="text"/> |
| | ☐ Samstag | Workshop: <input type="text"/> |

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

DGET/DGZ

Teilnahme

Ankreuzen bzw.

Mitglied

Nr. eintragen

Abendveranstaltung am Freitag, 26. November 2021

ab 19.45 Uhr im Hotel Palace

Präsentierende (Kurzvortrag)

Bitte erst nach Bestätigung Ihrer Präsentationszeit anmelden!

Bitte Personenzahl eintragen: _____

- ☐ Freitag ☐ Samstag

- ☐ Ich möchte den monatlich erscheinenden Event-Newsletter mit aktuellen Kongress- und Seminarinformationen erhalten.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2021 erkenne ich an.

Stempel

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

ZWP ONLINE
www.zwp-online.info